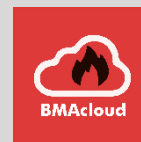




7systems

Dokumentation



Wartungsbox-Bosch

Version 0.13

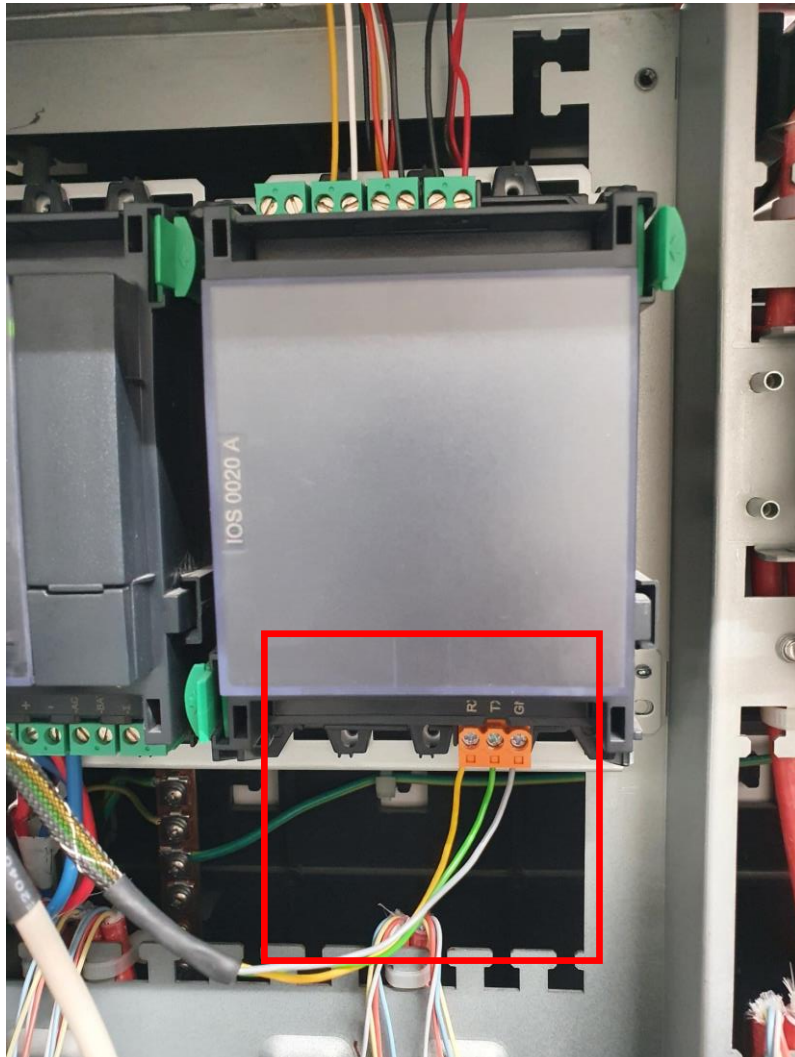
Stand 25.01.2023

7systems GmbH • Schwalbenweg 22 • 51789 Lindlar
02266 44 000 14 • info@7systems.de • 7systems.de

Zentralentyp: Bosch

Anschluss an die Zentrale:

Die Box kann direkt mit dem IOS 0020 A Modul der Zentrale verbunden werden. Dazu die einzelnen Adern des Wartungsbox Datensteckers wie in folgendem Bild gezeigt mit dem Modul verbinden.



Die Schnittstelle kann zwischen FAT und Drucker umgeschaltet werden, für die Wartungsbox wird die Einstellung Drucker benötigt. **!!Achtung – unüberwacht!!**

Die Stromversorgung der Box kann wahlweise über einen 24 Volt Anschluss der Zentrale oder ein externes Netzteil erfolgen.

Alternativ kann die Box auch mittels SUB-D Adapter direkt am Druckeranschluss der Zentrale betrieben werden. Dieser befindet sich an der Unterseite der Türe. Dafür wird ein RS 232 Kabel m-m benötigt. Am grünen Box Stecker muss dafür RX und TX (das grüne und gelbe Kabel) getauscht werden. Alternativ können Sie auch unseren neuen **Uni5V+ Adapter** verwenden, dort können Sie mittels Schalter RX und TX einstellen.

(Der Drucker muss in der Bosch Software erst unter MPC RS232 eingestellt werden. Im Anlagenmanagement – Printermanagement muss der Druckertyp „**nicht überwacht**“ ausgewählt werden)



Die Stromversorgung der Box kann wahlweise über einen 24 Volt Anschluss der Zentrale oder ein externes Netzteil erfolgen.

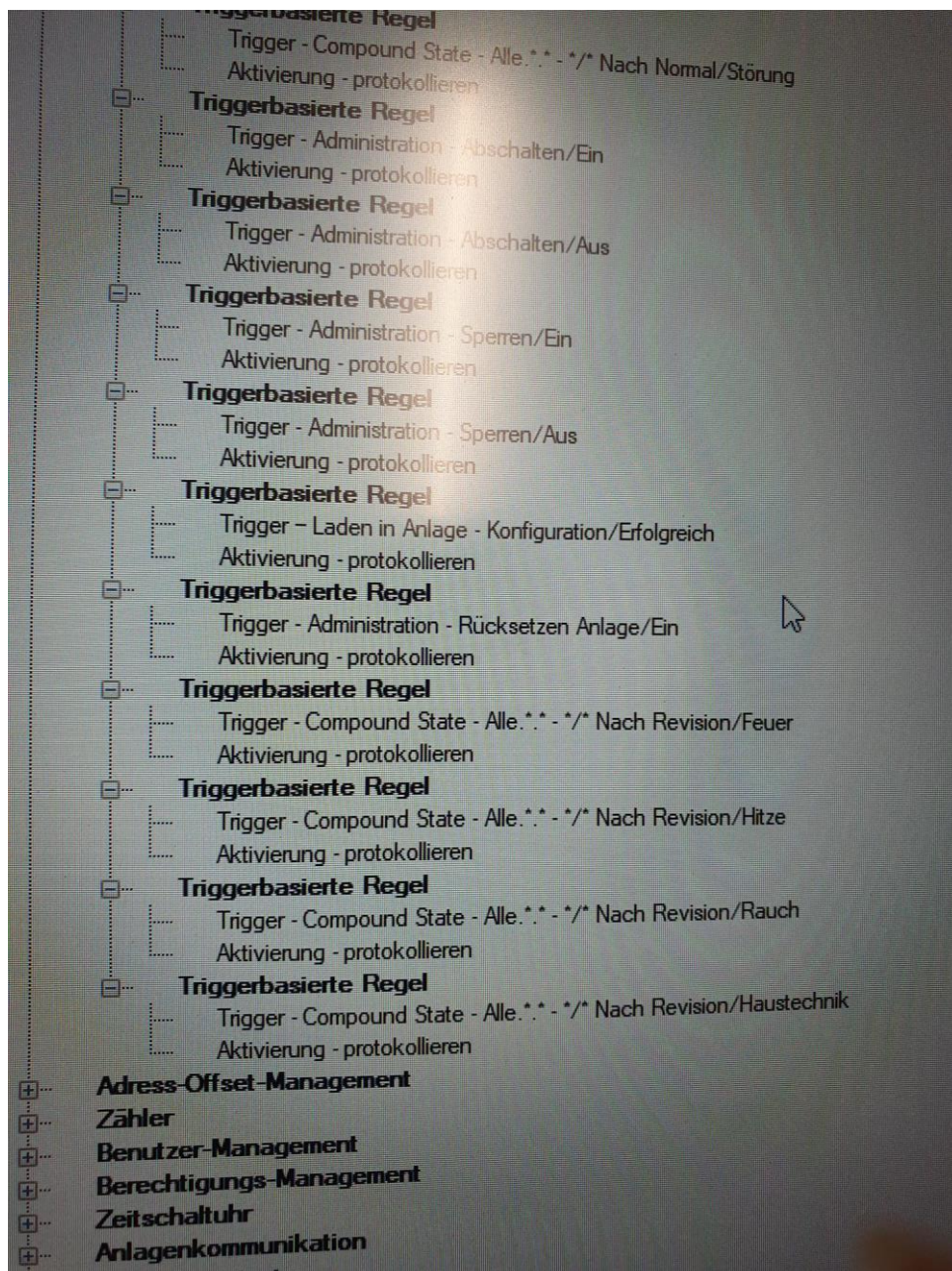
In diesem Fall muss die Zentrale wie in folgendem Screenshot konfiguriert werden.
(bitte beachten: Drucker – nicht überwacht!!)

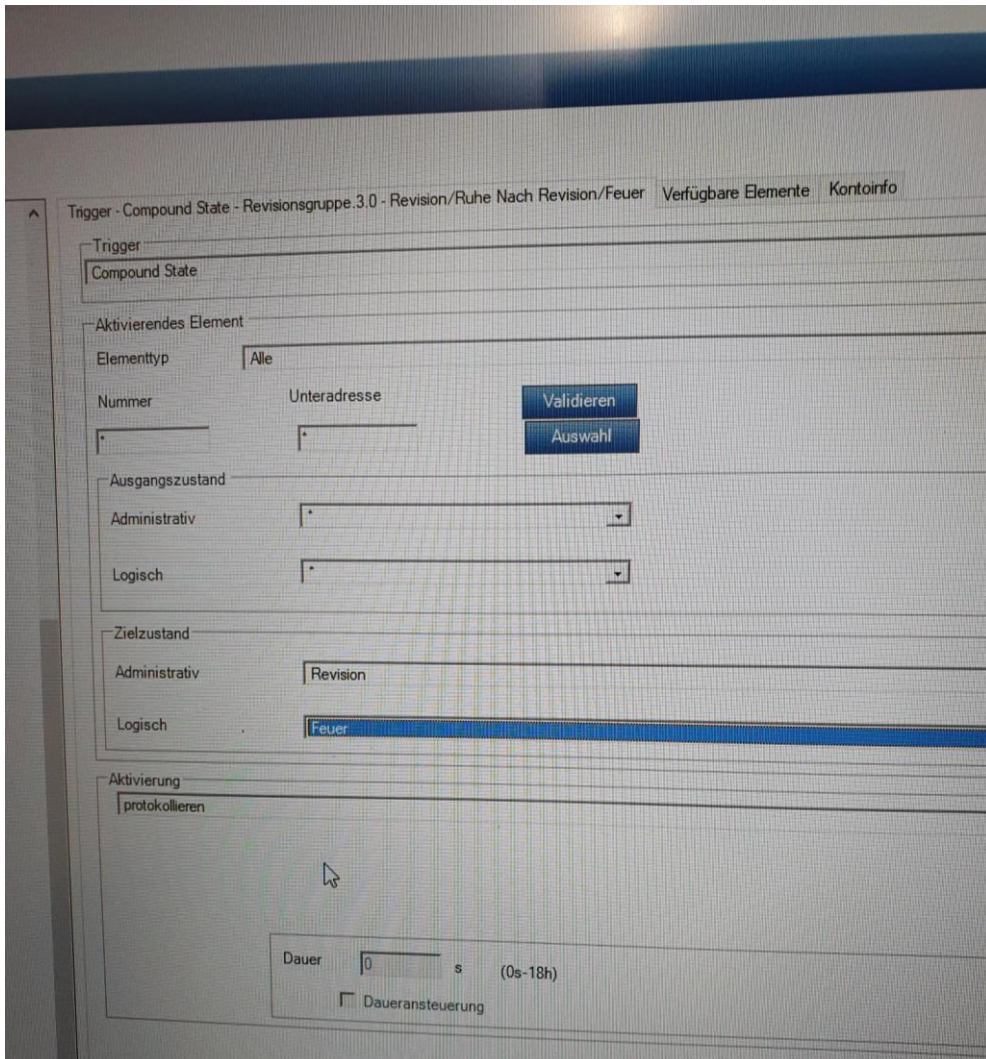
HINWEIS:

In der Grundeinstellung gibt die Druckerschnittstelle nur Alarme und Störungen heraus, bitte entsprechend konfigurieren.

The screenshot shows a configuration window for a 'Trigger - Compound State'. The title bar includes 'Trigger - Compound State - Alle.*.* - Nach Revision/Feuer', 'Verfügbare Elemente', and 'Kontoinfo'. The main configuration area is divided into several sections:

- Trigger:** A dropdown menu is set to 'Compound State'.
- Aktivierendes Element:**
 - Elementtyp:** A dropdown menu is set to 'Alle'.
 - Nummer:** A text input field containing an asterisk (*).
 - Unteradresse:** A text input field containing an asterisk (*).
 - Buttons:** 'Validieren' and 'Auswahl' buttons are located to the right of the input fields.
- Ausgangszustand:**
 - Administrativ:** A dropdown menu with an asterisk (*) and a downward arrow.
 - Logisch:** A dropdown menu with an asterisk (*) and a downward arrow.
- Zielzustand:**
 - Administrativ:** A text input field containing 'Revision'.
 - Logisch:** A text input field containing 'Feuer'.
- Aktivierung:** A dropdown menu is set to 'protokollieren'.
- Dauer:** A text input field containing '0', followed by 's (0s-18h)'. Below it is a checkbox labeled 'Daueransteuerung' which is currently unchecked.





Wartungsbox:

Die Version der Box muss mindestens **V1.56** sein. Im Display der Box muss „**Bosch**“ stehen. Außerdem sollte die automatische Protokollumschaltung in der Box mit folgender Einstellung aktiviert werden:

Schnittstelle	
Zentralenprotokoll:	Esser IQ8/NSC ▾
App-Version:	<input checked="" type="checkbox"/> Typ durch BMAcloud-Anlagentyp automatisch einstellen
	Version 4 und höher ▾
OK	

Bitte darauf achten, dass die App-Version auf „**V4 und höher**“ steht, sonst funktionieren diverse Funktionen in der BMAcloud nicht.

Exportieren der Dateien:

Als erstes ist zu klären ob schon ein MTS-Management vorhanden ist.

The screenshot displays the Bosch FSP-5000-RPS software interface. The title bar reads "Anlagenkonfiguration - ssssss" with menu options: Datei, Bearbeiten, Operationen, Optionen, Dokumentation, Hilfe. The main window title is "FSP-5000-RPS" with the Bosch logo. The interface is divided into several sections:

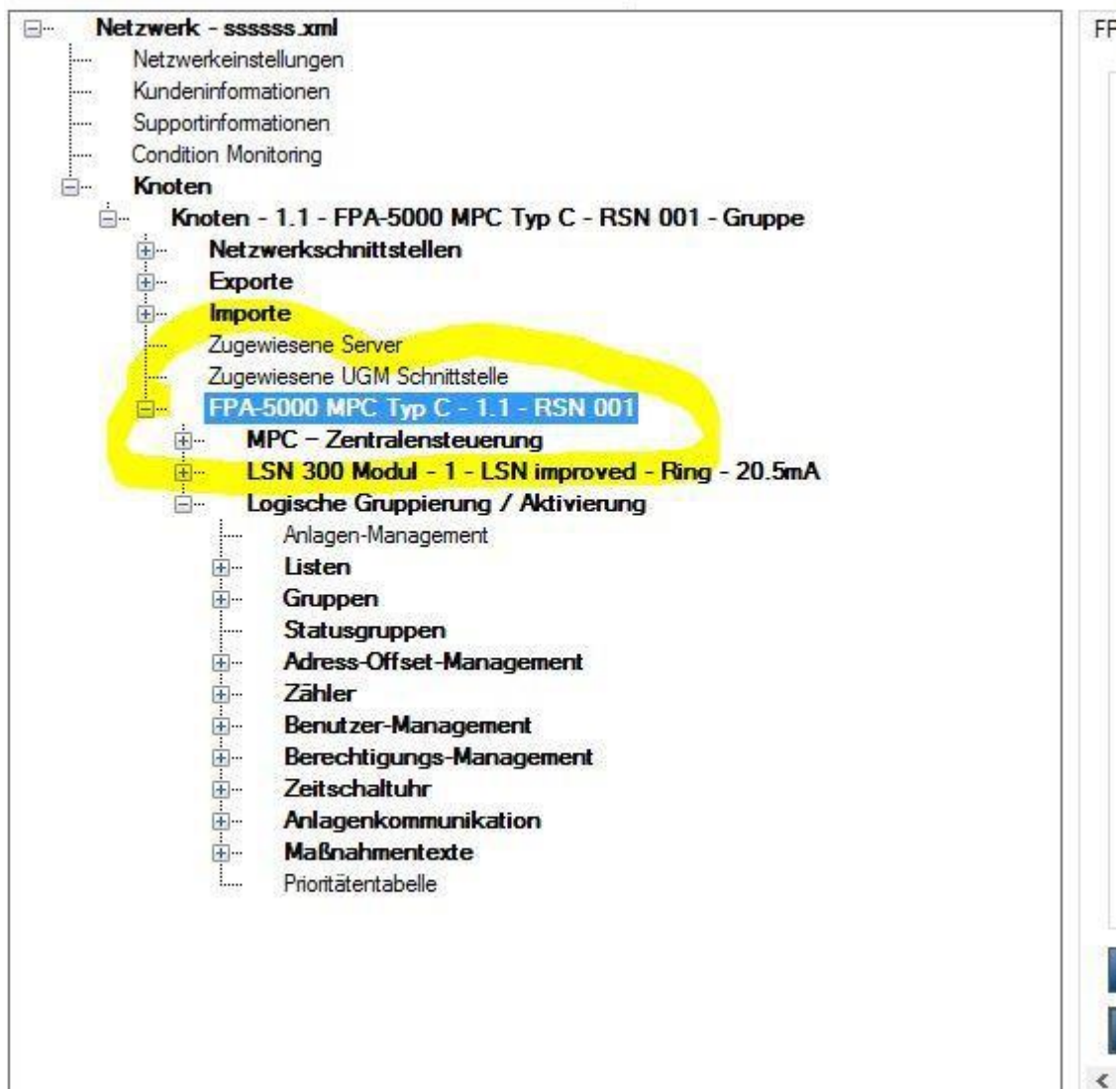
- Active Center:** "Aktive Zentrale" with a dropdown menu showing "Knoten - 1.1 - FPA-5000 MPC Typ C - RSN 001 - Gruppe" and "sss (FPA-5000 V2.13)".
- Network Tree (Left):** A hierarchical tree structure under "Netzwerk - ssssss.xml". A yellow circle highlights the "Anlagen-Management" section, which includes: "Listen", "Gruppen", "Statusgruppen", "Adress-Offset-Management", "Zähler", "Benutzer-Management", "Berechtigungs-Management", "Zeitschaltuhr", "Anlagenkommunikation", "Maßnahmenliste", and "Prioritätentabelle".
- Configuration Panel (Center):** "FPA-5000 MPC Typ C - 1.1 - RSN 001". It contains fields for "Kurzinformation", "Eingesetzte Adresskarte(n)" (set to 64), "Land" (Deutschland), "Sprache" (Deutsch), "Zeitzone GMT" (+01:00), and "Anzeigeeinstellungen" (Logische Adresse selected). A "Rücksetz-Modus" dropdown is set to "Anlage rücksetze".
- Right Panel:** "Ruhebildschirm" (Zeile 2-4), "Anmerkung", "Alarmerkundung" (with "Zusätzliche Störung führt zu Externalarm" checked), "Quittierungszeiten" (max. Zeit zum Quittieren: 30 s), "Rücksetzen aktivieren nach" (10 s), and "Überwachungszeit" (300 s).

Wenn schon ein MTS vorhanden ist weiter bei "Mit MTS".

Ohne MTS

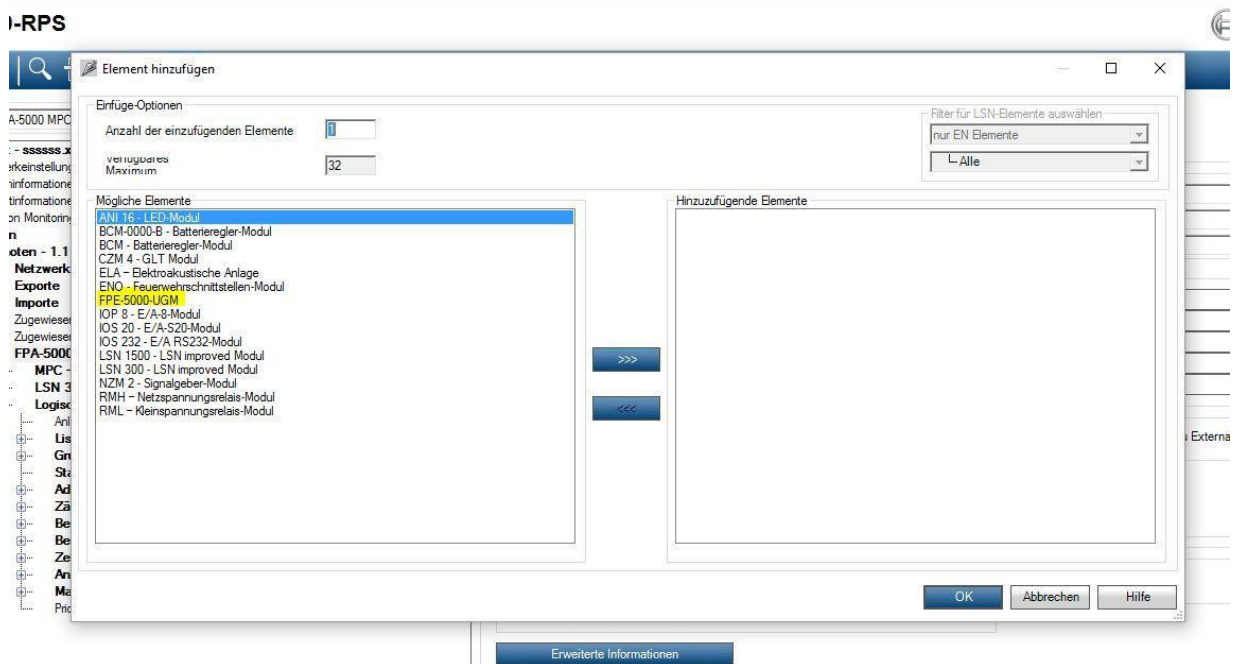
MTS einfügen:

1. Rechtsklick auf FPA-xxxx MPC



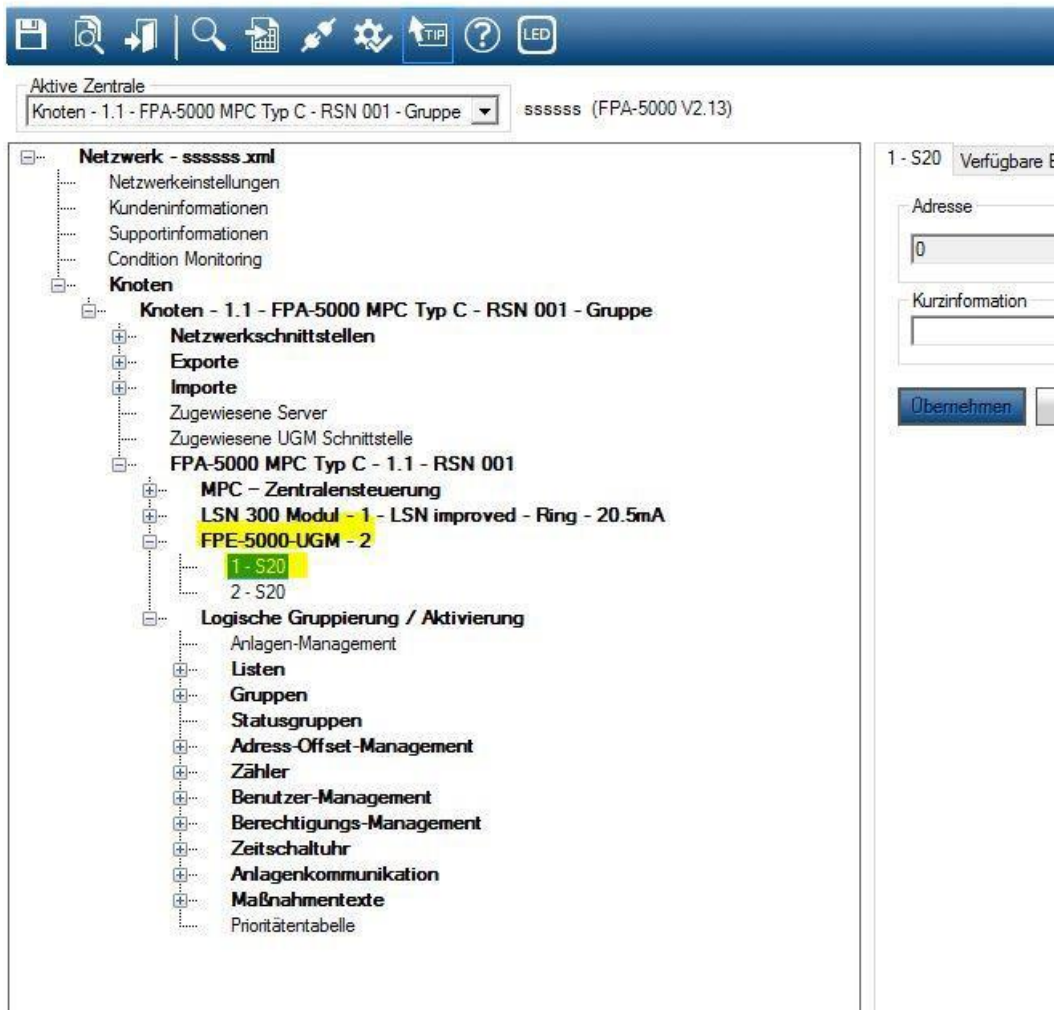
2. "Element hinzufügen" anklicken

3. Ein "FPE-5000-UGM" Modul einfügen



4. Die S20 Schnittstelle auf UGM oder FAT einstellen.

FSP-5000-RPS



Nun erscheint das MTS Management!

FSP-5000-RPS

The screenshot shows the FSP-5000-RPS software interface. On the left, a tree view shows the network configuration. Under 'Logische Gruppierung / Aktivierung', the 'MTS-Management' option is highlighted in yellow. The main window displays the configuration for '1 - S20 9999.0 / MTS(FAT)'. The 'Adresse' field contains '9999' and the 'Verbunden mit' field contains 'MTS (FAT)'. Both fields are circled in yellow. Below the fields are buttons for 'Übernehmen', 'Verwerfen', and 'Hilfe'.

5. Das Pseudo-Modul kann wieder gelöscht werden, das MTS-Management bleibt bestehen.

Mit MTS:

1. Unter MTS-Management auf Adressverwaltung klicken

The screenshot shows the FSP-5000-RPS software interface. The left sidebar shows the network configuration. Under 'Logische Gruppierung / Aktivierung', the 'MTS-Management' option is highlighted in yellow. The main window displays the configuration for 'MTS - 6750 - UGM - UGM Schnittstelle'. The 'Typ' field is set to 'UGM' and the 'Adresse' field contains '6750'. The 'Adressverwaltung' button is highlighted in yellow. Below the fields are buttons for 'Übernehmen', 'Verwerfen', and 'Hilfe'.

2. Durch Setzen oder Abwählen der "Häkchen" bestimmen Sie, welche Meldungen übertragen werden sollen.

Item	Value
<input checked="" type="checkbox"/> Zentrale	6750
<input checked="" type="checkbox"/> Melder	0
<input checked="" type="checkbox"/> Modul	6710
<input checked="" type="checkbox"/> Koppler	0
<input checked="" type="checkbox"/> Steuerelement	0
<input type="checkbox"/> Eingang	
<input checked="" type="checkbox"/> Übertragungseinrichtung	0
<input type="checkbox"/> Löschanlage	
<input checked="" type="checkbox"/> Signalgeber	0
<input type="checkbox"/> Summer	
<input type="checkbox"/> HVAC	
<input type="checkbox"/> Feststellanlage	
<input type="checkbox"/> Schlüsseldepot	
<input type="checkbox"/> Status	
<input type="checkbox"/> Wählgerät	
<input type="checkbox"/> Drucker	

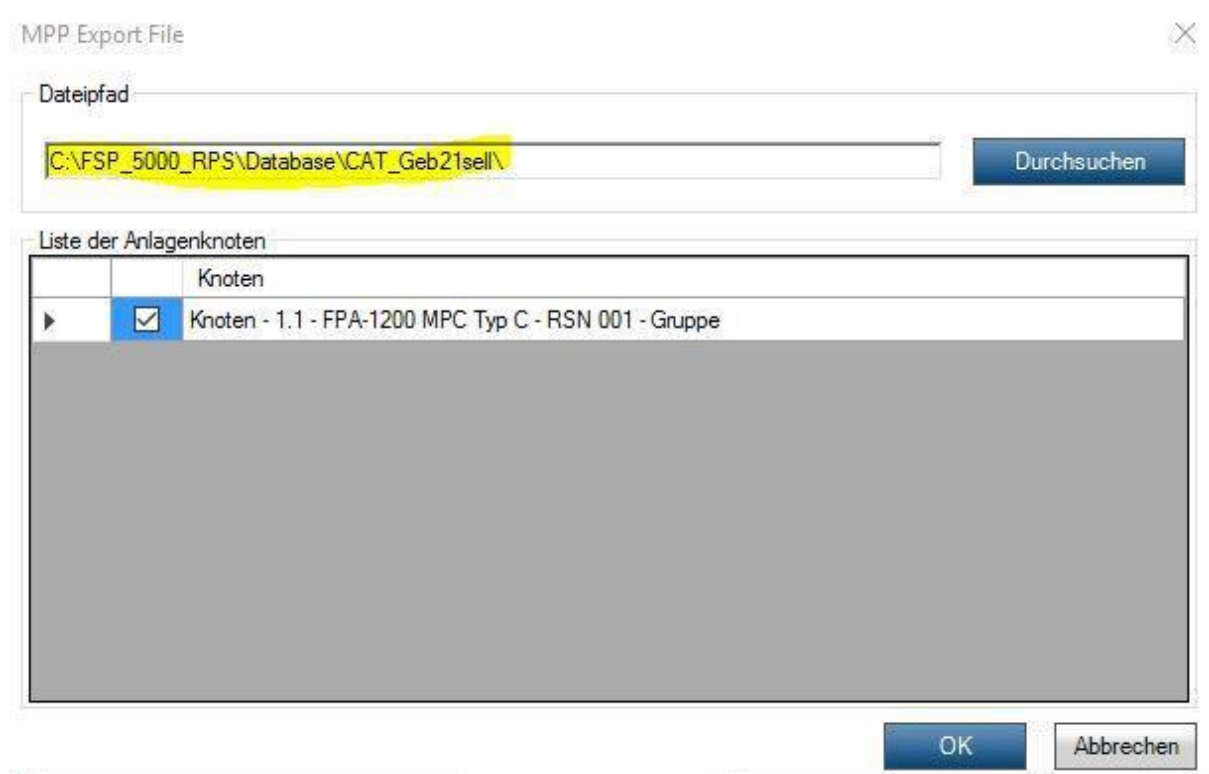
<input checked="" type="checkbox"/> MTS-Schnittstelle	0
<input checked="" type="checkbox"/> Ring	0
<input checked="" type="checkbox"/> Hilfsspannung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Batterie	0
<input checked="" type="checkbox"/> Netzspannung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Railspannung	0
<input checked="" type="checkbox"/> Erde	0
<input type="checkbox"/> Speicherprüfung	
<input type="checkbox"/> CAN-Bus	
<input type="checkbox"/> Netzwerk	
<input type="checkbox"/> Netzwerkknotten	
<input type="checkbox"/> Netzwerkleitung	
<input type="checkbox"/> Topologie	
<input type="checkbox"/> RSN-Einstellung	
<input type="checkbox"/> Sprachgestütztes Evakuierungs	

Buttons: OK, Abbrechen, Hilfe, Gehe zu Adress-Offsettabelle, Informationen für BIS erstellen

Achtung: Die Änderungen wirken sich auf die Übertragung zu einer UGM, zum FAT oder ähnlichem aus! Bei einer Änderung die Parameter beim Verlassen des Programms nicht speichern!!!

3. Auf Informationen für BIS erstellen klicken.

4. Die Datei wird im Database gespeichert!



Wir können mit dem Dateiformat DATA, CSV und MPP (siehe unten) arbeiten.

Hinweis:

Sollte in der Software nur der Export als .mpp Datei möglich sein, können Sie dies auch direkt in der BMAcloud einlesen. Hierzu muss dann als Anlagentyp „Bosch-Berlin“ ausgewählt werden.

Vernetzte Boschs gehen nicht direkt, aber ...

Für den Moment können wir folgende Umgehungsmaßnahme anbieten:

Erklärung: Die MPP-Dateien sind Textdateien, die die Anlagendaten in tabellarischer Form enthalten. Nach einem Dateikopf folgt die Tabellen-Kopfzeile mit Meldergruppe, Meldernummer etc. Der Rest ist dann der Tabellenkörper.

1. Die MPP-Dateien in einem Texteditor öffnen.
2. Die erste MPP-Datei in eine neue Datei für die Gesamt-Anlage kopieren.
3. Alles unterhalb des Tabellenkopfes aus den weiteren MPP-Dateien an das Ende der Gesamt-Datei anfügen.
4. Die Gesamt-Datei in BMAcloud hochladen und importieren.
5. Jetzt sollte alles aus der vernetzten Anlage in der BMAcloud enthalten sein.